

Fallbeispiel Badumbau Herr B / hei

Kontaktaufnahme :

Die erste Kontaktaufnahme Dez. 2008, vermittelt über die Pflegekasse

Persönliche Situation:

Herr B ist 67 Jahre alt, lebt alleine in einer Mietwohnung im Erdgeschoss.

Die berufstätige Tochter kommt täglich und hilft ihm im Haushalt und bei der Körperpflege, begleitet ihn bei Wegen außer Haus.

Herr B hat Pst. 1 .

Seit einem Schlaganfall ist er linksseitig gelähmt, hat deutliche Gehbeeinträchtigung, zusätzlich leidet er an einer Wirbelsäulenschädigung und an Schwindelattacken.

roblematik

Er kann die Badewanne nicht mehr nutzen, weil der Einstieg ihn auch bei Hilfestellung überfordert und ihm Schmerzen bereitet. Ein Wannelift ist wegen der Enge im Bad und in der kurzen Wanne für ihn nicht einsetzbar. Das WC ist zu niedrig und Haltegriffe fehlen ihm, um schmerzfreier sich setzen und aufstehen zu können. Die zunehmende Hilfestellung bei der Körperpflege von Herrn B beginnt die Tochter zu überfordern (eigener Haushalt und Berufstätigkeit) und Herr B. wünscht sich selber auch mehr Selbstständigkeit in diesem Bereich.

Lösung : Umbau

Entfernung der Badewanne und Einbau einer bodengleichen Dusche mit Klappsitz ,einer erhöhten Toilette und Montage von Haltegriffen.

Fotos

vorher



nachher



Finanzierung

Gesamtkosten:	4.605,00,- €
Zuschuss der Pflegekasse gemäß SGB XI, § 40, Abs. 4	2557,00 €
Eingliederungshilfe	2.048,00 €

Ergebnis

Nach erfolgtem **Umbau Mai 2009** kann Herr B kann die bodengleiche Dusche weitgehend selbstständig nutzen. Die Tochter ist nur noch zur Sicherheit (wegen des Schwindels) mit in der Wohnung und erledigt Hausarbeiten.

Sie fühlt sich deutlich in der häusliche Pflege entlastet und sieht sich in der Lage, diese Aufgabe noch weiter zu bewältigen. Eine Heimaufnahme wurde vermieden.